

Magnesiastäbchen

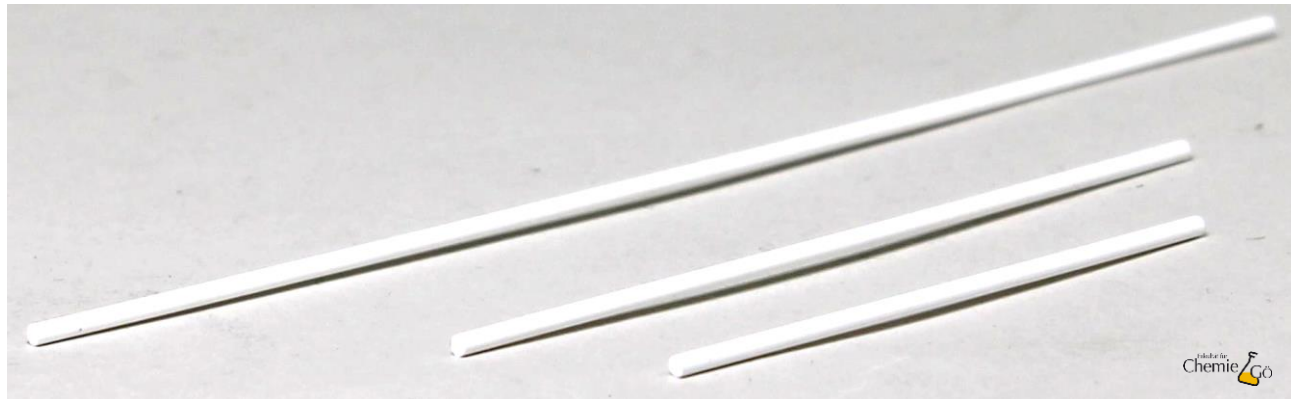
Georg-August-Universität Göttingen



Magnesiastäbchen

Magnesiastäbchen sind hitzebeständige unterschiedlich lange weiße Stäbchen.

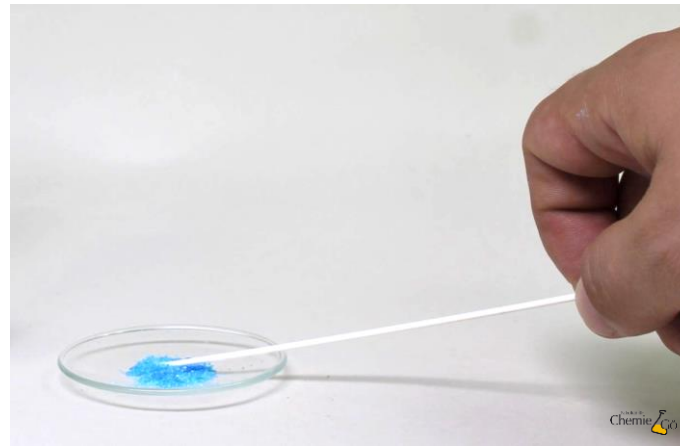
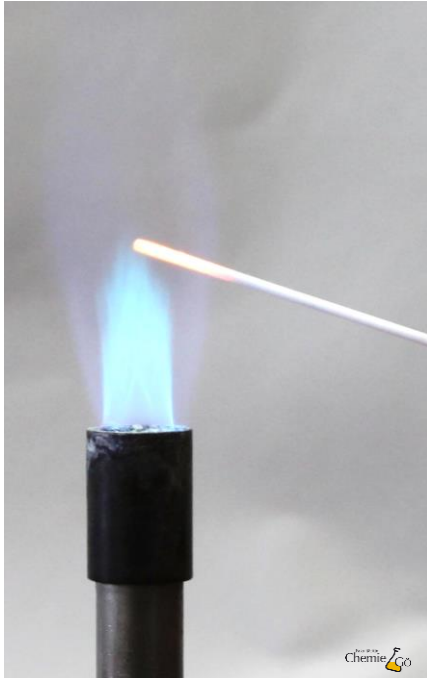
Sie bestehen aus gepresstem Magnesiumoxid und haben einen Schmelzpunkt von ca. 2800 °C.



Magnesiastäbchen werden zum Beispiel zur qualitativen Vorprobenanalyse mittels Flammenfärbung genutzt.

Hierbei wird das Stäbchen zunächst mit Hilfe eines Gasbrenners ausgeglüht (Bild rechts), danach in die zu untersuchende Probe gegeben, so dass etwas haften bleibt (Bild in der Mitte).

Anschließend wird alles erneut in die Flamme des Gasbrenners gehalten und die Flammenfärbung beobachtet (Bild links).



Ein benutztes Magnesiastäbchen kann wieder verwendet werden. Dafür wird die genutzte Spitze nach dem Abkühlen einfach abgebrochen und das restliche Stäbchen weiter genutzt.